



Petrus wird Ehrenmitglied im Männerchor

Männerchor Maur und Sängerverband an der Forch feierten Geburtstag



Das OK-Komitee hat gut lachen – das dreitägige Fest fand grossen Anklang. V. l. Godi Bärtschi, Ruedi Berger, Bruno Herzog, Lucie Frei, Hansjörg Fischer (Egg), Fred Krauss.

el. Der Männerchor Maur und der Sängerverband an der Forch hatten Grund zu feiern: der Männerchor seinen 150. und der Sängerverband seinen 75. Geburtstag. Mit einem dreitägigen Fest auf der Schulanlage Looren taten sie dies ausgiebig.

Mit Fahnengrüssen von verschiedenen Vereinen begannen am Freitag- und Samstagabend jeweils die Feiern. Der Freitag stand ganz im Zeichen des 150. Geburtstags des Männerchors, und der Samstag gehörte dem 75jährigen Sängerverband an der Forch. An beiden Abenden führte OK-Präsident Ruedi Berger, assistiert von den zwei in Kostümen von 1848 gekleideten Ehrendamen, Jeannine Oetiker und Barbara Berger, gekonnt und witzig durch ein vielseitiges und buntes Lieder- und Musikprogramm.

Männerchorgeburtstag im neuen Gewand

Zu den Beteiligten am Freitag gehörten das Orchester Maur unter der Leitung vom Eckhard Fiebig, das mit dem Walzer «Gold und Silber» von Franz Lehár das Publikum gleich zu Anfang begeisterte. Der mit knapp einem Jahr jüngste, aber grösste Chor der Gemeinde, der Gospelchor Maur mit Irmgard Keldany als Dirigentin, erntete viel Applaus mit «Heaven is a wonderful place» und «Hurry». Als Gastchor

konnte Männerchorpräsident Godi Bärtschi den Männergesangsverein Kleinblittersdorf aus dem Saarland (D) begrüssen. Die beiden Chöre pflegen seit 20 Jahren eine aktive Freundschaft miteinander.

Zum erstenmal traten die Männerchörlin in ihrem neuen, schmucken Tenue – zu einem guten Teil ein Geburtstagsgeschenk der Gemeinde – auf und stellten ihr Können unter Beweis. Unter dem streng geführten, doch offensichtlich akzeptierten Dirigentenstab von Beatrice Attinger und begleitet vom Orchester Maur sangen sie «Can-Can» von Jacques Offenbach, und bei «Ein Lied geht um die Welt» von Hans May gesellte sich auch der Chor aus Kleinblittersdorf dazu.

Spezialeinlagen während und nach den Konzerten

Eine Kostprobe aus der guten alten Zeit, als die Proben noch im Saal der Wirtschaft Freischütz und später in der «Schifflande» stattfanden und Bass und Tenor jeweils das Gesangliche übten, währenddessen die andern beiden Stimmen im Beizli den Durst stillten, Stumpfen rauchten und dem Jassen frönten, gaben Godi Bärtschi, Ernst Brüngger, Beat Kunz und Titus Walser mit dem Lied «Trumpf Ass mit Stöck». Eine weitere Spezialeinlage bot sich dem Publikum am Samstag, als acht Sänger von

Maur und Egg «Le Männerchor de Steffisbourg» vortrugen.

Die Extraeinlagen der goldenen Kehlen der Möncholdies, die nicht nur auf der Bühne des Loorensaals, sondern am Freitagabend auch in der Bar ertönten, leisteten ihren Beitrag zur ausgelassenen und fröhlichen Feststimmung. Am späten Samstagabend bildete sich ein Ad-hoc-Chor beim Festzelt, und bis in die frühen Morgenstunden wurden alte Schlager und Wienerlieder gesungen. Charmant und mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen begleiteten Aiko und Eckhard Fiebig mit Geige und Akkordeon den «gemischten Chor».

Kein Geburtstag ohne Glückwünsche

Verschiedene Vereine aus Maur und Umgebung gratulierten dem Männerchor Maur zu seinem Jubiläum und überbrachten Geschenke. In bekannt lebensmunterer Art überbrachte Gemeindepräsident Ueli Büchi seine Grussworte: Dem Gemeinderat attestierte er, vor allem vor den Wahlen in hohen Tönen zu singen, und dem Männerchor Weitsicht, da sie beim Festemblem die Mauer höher gebaut hätten als beim Maurmer

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

2/3 Verhandlungen des Gemeinderats

4 Infos

5 Ivan Pestalozzi stellt im Fliegermuseum Dübendorf aus

6 Märtege/Regelmässige Veranstaltungen

7 Firmennachrichten

8 Inserate

9 Amtlich/Ärztlicher Notfalldienst

10 Katholisches Pfarrvikariat

11 Reformierte Kirchgemeinde

12 Persönlich/Veranstaltungen

Verschobene Investitionen ergeben...

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Aus der Jahresrechnung 1997 resultiert ein Vorschlag von 3,66 Mio. Franken, der in erster Linie auf zeitliche Verschiebungen von Investitionsvorhaben zurückzuführen ist. Bei der Neukonstituierung des Gemeinderates behielten die bisherigen Amtsinhaber weitgehend ihre angestammten Aufgaben. Marianna Giboulot Müller gab ihr bisheriges Hauptressort Werke ab und übernimmt neu den Bereich Hochbau. Den neuen Gemeinderäten wurde das Sozialwesen (Roland Humm) und die Werke (Bruno Sauter) übertragen.

Gutes Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung 1997 des Politischen Gemeindegutes schliesst bei einem Aufwand von 22,035 Mio. Franken und einem Ertrag von 25,696 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 3,661 Mio. Franken ab. Im vergangenen Jahr wurden netto 1,684 Mio. Franken in das Verwaltungsvermögen investiert. Budgetiert waren entsprechende Nettoinvestitionen von 5,805 Mio. Franken. Diese tiefen Investitionen hatten zur Folge, dass die budgetierten Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung nur in wesentlich geringerem Ausmass (2,492 Mio. Franken) getätigt werden konnten als vorgesehen (4,686

Mio. Franken). Die Verzögerungen bedeuten langfristig keine echten Einsparungen, da alle Vorhaben tatsächlich realisiert werden sollen. Aufgeschoben ist deshalb im sprichwörtlichen Sinn nicht aufgehoben.

Mit zum erfreulichen Ergebnis trugen auch Minderaufwendungen verschiedener Zweckverbände bei, welche offenbar bei der Budgetierung jeweils gewisse Reserven einplanen. Dank guter Ausgabendisziplin wurden die Aufwendungen in anderen Bereichen nicht erhöht. Die budgetierten Erträge konnten über alles gesehen erreicht werden.

Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeschlagen, welches per Ende 1997 einen Bestand von 56,5 Mio. Franken aufweist.

Ressortverteilung in der neuen Amtsdauer

Der Gemeinderat nahm seine Amtsgeschäfte in der neuen Zusammensetzung am 24. April 1998 auf. Die Aufgaben wurden wie folgt verteilt:

Vizepräsidium

1. Vizepräsident Beat Kammermann
2. Vizepräsident Marianna Giboulot Müller

Finanzen	Dr. Ueli Büchi
<i>Stellvertreter</i>	Alex Gantner
Gesundheit/Umweltschutz	Alex Gantner
<i>Stellvertreter</i>	Karl Bertschinger
Hochbau	Marianna Giboulot Müller
<i>Stellvertreter</i>	Beat Kammermann
Polizei	Karl Bertschinger
<i>Stellvertreter</i>	Roland Humm
Soziales	Roland Humm
<i>Stellvertreterin</i>	Marianna Giboulot Müller
Tiefbau	Beat Kammermann
<i>Stellvertreter</i>	Bruno Sauter
Werke	Bruno Sauter
<i>Stellvertreter</i>	Dr. Ueli Büchi
Jugendarbeit	Marianna Giboulot Müller
<i>Stellvertreter</i>	Alex Gantner
Kulturelles	Karl Bertschinger
<i>Stellvertreter</i>	Dr. Ueli Büchi
Land- und Forstwirtschaft	Beat Kammermann
<i>Stellvertreterin</i>	Marianna Giboulot Müller
Liegenschaften (inkl. Energie)	Alex Gantner
<i>Stellvertreter</i>	Roland Humm
Zivilschutz	Bruno Sauter
<i>Stellvertreter</i>	Karl Bertschinger
Planung	Dr. Ueli Büchi
<i>Stellvertreter</i>	Beat Kammermann

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung «Petrus wird Ehrenmitglied im Männerchor»

Wappen! Worauf OK-Präsident Ruedi Berger konterte, sie hätten die Steine nur aufgeschichtet, um dem Sängerverband an der Forch auch Platz auf dem Emblem zu manchen!

75. Geburtstag des Sängerverbands

Gegründet wurde der Sängerverband an der Forch am 12. März 1922. Am Samstag also eine eigentliche «Nachfeier». «Doch lieber nach- als vorfeiern», bemerkte Präsident Hansjörg Fischer, Egg, lakonisch. Verschiedenste Chöre erwiesen dem Jubilar ihre Reverenz. Dazu gehörten der Kinderchor Maur, der Männerchor Berg-Küsnacht, die Männer- und Frauenchöre Zumikon und Egg, der Gemischte Chor Ebmatin-

gen-Binz und der Männergesangsverein Kleinblittersdorf. Dieser und der Jodelklub Heimelig – speziell mit dem «Siloballen-Blues» – genossen die besondere Gunst des Publikums.

Die von Vreni und Erwin Singer organisierte Tombola mit 500 Gewinnen – darunter zwei Fahrrädern und 29 Früchtekörben – erfreute sich eines regen Zulaufs.

Petrus wird Ehrenmitglied

Es schien, dass auch Petrus seinen Segen zu diesem Festwochenende gab. Bei sommerlichen Temperaturen wurde auch nach dem eigentlichen Festakt bis in die frühen Morgenstunden hinein noch gefeiert, getanzt und gesungen.

Den feierlichen Ausklang am Sonntag bildeten der Gottesdienst mit Pfarrer Ernst Attinger und ein Muttertagskonzert mit der Musikgesellschaft Maur unter der Leitung von Marcel Gacon. Einstimmig wurde Petrus zum Ehrenmitglied im Chor ernannt.



«Trumpf Ass mit Stöck» erinnerte an eine längst vergangene Zeit, als Jassen fast wichtiger als Singen war (v.l. Godi Bärtschi, Ernst Brüngger, Ruedi Berger als Serviertochter, Beat Kunz und Titus Walser). (Fotos: el)

Wanted Anlässlich des Jubiläums wurde ein Dekorationsbäumchen aus der Bar entwendet. Der ehrliche Finder melde sich beim Präsidenten, Godi Bärtschi, Tel. 980 14 58, oder stelle es einfach vor den Eingang Loorensaal.

... grossen Rechnungsüberschuss

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die ständigen Ausschüsse des Gemeinderates sind wie folgt zusammengesetzt:

Finanzausschuss:

Dr. Ueli Büchi (Vorsitz), Alex Gantner, Roland Humm, (Ersatz: Marianna Giboulot Müller)

Bauausschuss (Baubehörde):

Marianna Giboulot Müller (Vorsitz), Beat Kammermann, Bruno Sauter (Ersatz: Dr. Ueli Büchi)

Vormundschaftsbehörde:

Roland Humm (Vorsitz), Marianna Giboulot Müller, Beat Kammermann (Ersatz: Bruno Sauter)

Verwaltungsausschuss:

Dr. Ueli Büchi (Vorsitz), Marianna Giboulot Müller, Beat Kammermann (Ersatz: Alex Gantner)

Liegenschaftenausschuss:

Alex Gantner (Vorsitz), Karl Bertschinger, Roland Humm (Ersatz: Beat Kammermann)

Delegationen

KEZO: Alex Gantner (Stellvertreterin: Elisabeth Brüngger)

Kläranlage VSFM: Bruno Sauter, Karl Bertschinger

MKD Chalen: Roland Humm als Vorstandsmitglied; Dr. Roland Kunz und Stephan Rupper als Delegierte

Soziale Dienste für Erwachsene: Roland Humm (Stellvertreterin: Marianna Giboulot Müller)

Spital Uster: Bruno Sauter (Stellvertreter: Karl Bertschinger)

Spital Pflegi-Neumünster: Karl Bertschinger (Stellvertreter: Bruno Sauter)

Zürcher Planungsgruppe Glattal: Dr. Ueli Büchi (Stellvertreter: Beat Kammermann)

Regionalplanung Zürich und Umgebung: Dr. Ueli Büchi (Stellvertreter: Beat Kammermann)

BfU-Sicherheitsdelegierter: Karl Bertschinger

Forchbahn AG: Dr. Ueli Büchi, Karl Bertschinger

GGA Maur: Peter Niederhäuser

Gesellschaft zum Wettsteinhaus: Marianna Giboulot Müller

Unterhaltsgenossenschaft Maur: Beat Kammermann

Greifensee-Stiftung: Alex Gantner

Verband zum Schutze des Greifensees: Alex Gantner

Verschönerungsverein Maur: Roland Humm

Netz Muur (Vorsitz): Marianna Giboulot Müller

Befrachtete

Juni-Gemeindeversammlung

Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1998 lautet wie folgt:

A. Politische Gemeinde

und Schulgemeinde zusammen:

Liegenschaftentausch alte Schulhäuser Uessikon und Ebmatingen sowie Kindergartenareal Binz

B. Politische Gemeinde

1. Erneuerungswahlen Werkkommission, Planungskommission, Delegierte/r ZPG, Wahlbüro

2. Privater Gestaltungsplan Gärtnerei Gätzi, Maur

3. Projektierungskredit von 66 000 Franken für eine kombinierte Fussball-/Leichtathletikanlage Looren

4. Vertragsanpassungen sowie Investitionsbeitrag von 181 000 Franken an das Schwerpunktspital Pflegi-Neumünster, Zollikerberg

5. Jahresrechnung 1997

5. Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 1997

2. Bauabrechnung Sanierung und Umbau Schulhaus Pünt mit Gesamtkosten von 2,042 Mio. Franken (Kredit: 1,955 Mio. Franken)

3. Verkauf der Lehrersiedlung Aesch

4. Variantenentscheid zur Oberstufenreform

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

• *Ernst Lenherr* konnte Anfang Mai 1998 auf ein Vierteljahrhundert Tätigkeit als Klärmeister der ARA Maur Dorf zurückblicken. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum 25-Jahr-Jubiläum und wünscht Ernst Lenherr weiterhin auch alles Gute und viel Freude bei seiner Tätigkeit im Dienste des Umweltschutzes.

• Im Kern von Uessikon werden – koordiniert mit den Grabarbeiten der Wasserversorgung – Freileitungen der EKZ abgebrochen und unterirdisch verlegt. Die Gemeinde muss die Kosten für drei neue Strassenlaternen übernehmen. Der Gemeinderat entschied sich wie im Oberdorf Maur für die Verwendung von Nostalgieleuchten und bewilligte dafür einen Kredit von 20 000 Franken.

• Zur Verhinderung weiterer Erosionen und zum Schutz der angrenzenden Liegenschaften ist die Sanierung des Dorfbachs Maur im Bereich des Mühleweihers (Abschnitt Oberdorfstrasse–Burgstrasse) unumgänglich. Der Gemeinderat genehmigte das Sanierungsprojekt des Ingenieurbüros Heinz Bünzli und bewilligte einen Kredit von 90 000 Franken als gebundene Ausgabe. Die Bauarbeiten wurden zu 58 000 Franken an die Firma Gadola AG, Egg, vergeben.

• Im Zuge der Sanierung der Steinmüristrasse, Ebmatingen, sind nicht mehr funktionstüchtige Schieber der Wasserleitung zu ersetzen und zusätzliche Absperrmöglichkeiten vorzusehen. Auf der Grundlage eines Projektes des Ingenieurbüros Hetzer, Jäckli + Partner AG, Egg, erteilte der Gemeinderat einen Kredit von 35 500 Franken als gebundene Ausgabe und beauftragte die Firma Inauen + Koch zu 5500 Franken mit den Tiefbauarbeiten und die Firma Petrig AG, Hegnau, zu 24 500 Franken mit den Rohrleitungsarbeiten.

• In seiner Vernehmlassung unterstützte der Gemeinderat den Vorschlag der kantonalen Baudirektion, das kantonale Submissionsrecht für alle Zürcher Gemeinden verbindlich zu erklären. Er ist überzeugt, dass eine einheitliche Regelung sowohl für die Anbieter als auch für die anwendenden Behörden zweckmässig ist. Im Submissionswesen ist der Spielraum der kommunalen Behörden durch übergeordnete Vorschriften (insbesondere das eidgenössische Binnenmarktgesetz) ohnehin stark eingeschränkt.

• Die Mietzinsen für die meisten vermieteten Gemeindeliegenschaften werden auf 1. Juli 1998 an den tieferen Hypothekarzinssatz angepasst. Unter Berücksichtigung der Kostensteigerung beträgt die durchschnittliche Reduktion 2,16 Prozentpunkte.

• Die Lärmschutztunnels im Schiessstand Gemeinderüti, Maur, sind von den militärischen Instanzen abgenommen und zum uneingeschränkten Betrieb freigegeben worden.

• Der Projektierungsauftrag für die nächste Sanierungsetappe der Wassbergstrasse, Forch (Teilstück Reservoirweg–Langacherstrasse), wurde zu 13 200 Franken an das Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur, vergeben.

INFOS

Internationaler Museumstag

Sonntag, 17. Mai 1998

Nostalgisches aus Maur

12.00–18.00 Uhr	Burg und Ortsgemüse Mühle offen
13.00–14.00 Uhr	Führung durch die Herrliberger-Sammlung in der Burg
14.00–15.00 Uhr	Führung durch die Mühle
15.00 Uhr	Kurze Filmvorführungen über den Greifensee im Mühletheater
ab 15.00 Uhr	läuft die alte Säge während etwa zwei Stunden

Möglichkeit, sich zu verpflegen (Grillstand, Getränke)

Gewerbeverein Maur/Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur

Amtsamttritt der neuen Schulpflegermitglieder

Wir möchten uns bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die uns am 3. Mai wieder in die Schulbehörde gewählt haben, herzlich bedanken.

Auch während der kommenden Amtsperiode werden wir unseren vollen und engagierten Einsatz für die Maurmer Schule leisten, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Team. Bis zu den Sommerferien werden wir mit den neu gewählten Schulpflegerinnen und Schulpflögern bereits erste Gespräche führen und uns alle gemeinsam auf neue Aufgaben und Ziele vorbereiten, die wir für die Amtsperiode 1998/2002 anstreben.

Die Konstituierung der Schulpflege sowie die Amtsübergabe werden in der ersten Sitzung nach den Sommerferien erfolgen. Anschliessend werden wir die Ressortverteilung in der «Maurmer Post» bekanntgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben alle zurücktretenden Schulpfleger im Amt, und für alle Schulfragen und Beschlüsse ist ausschliesslich die alte Behörde zuständig.

Maja Leuzinger, Sibylle Körsgen,
Markus Neidhart



Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsgemüse sind geöffnet am Samstag, 16. Mai, von 14 bis 17 Uhr.

Verein Kinderkrippe Maur

25./26./27. SEPTEMBER
DORFFEST MAUR '98
MIT EINWEIHUNG TURNHALLE
PÜNT



27. SEPTEMBER
IAAF HALBMARATHON
WELTMEISTERSCHAFT '98

Kinderspielparadies während des Pünt-Festes und des WM-Halbmarathons

Das «Chinderhuus Muur» organisiert für die kleinen Gäste des Festes ein «Spielparadies», damit die Eltern das Fest ungestört geniessen können. Wir werden ein- bis fünfjährige Kinder betreuen, die gerne spielen, basteln oder beieinander sein möchten. Damit sich die Kinder wohl fühlen, werden wir auch für das leibliche Wohl sorgen.

Natürlich bieten wir auch spezielle und originelle Attraktionen für die kleinen Festbesucher an, dies soll aber noch eine Überraschung bleiben.

Wir sind wie folgt für die kleinen Festbesucher da:

Sa, 26. September, von 11 bis 18 Uhr

So, 27. September, von 11 bis 18 Uhr

Es würde uns freuen, wenn wir viele Kinder begrüssen könnten.

Verein Kinderkrippe Maur

Werkgalerie Dorfplatz Maur

Red. Gestern eröffnete Tamas Horvath seine Ausstellung in der Werkgalerie mit einer Vernissage. Der Künstler wurde 1939 in Budapest geboren und emigrierte 1956 in die Schweiz. Horvath nahm an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland teil.

Öffnungszeiten: Do und Fr 18–20 Uhr, Sa und So 11–14 Uhr. Apéros: So, 17. Mai, und Sa, 23. Mai, 11–14 Uhr.

Neues aus der Musikschule

Vier Kinder, zwei Klaviere, ein Lehrer: Klavier-Gruppenunterricht an der Musikschule Maur im neuen Schuljahr 1998/99.

Ab dem kommenden Semester bietet die Musikschule Maur für Kinder von 6 bis 10 Jahren nebst dem Klavier-Einzelunterricht auch Gruppenunterricht an. Mit dem Gruppenunterricht beschreitet die Musikschule einen neuen pädagogischen Weg, welchen wir Ihnen im folgenden kurz beschreiben möchten:

- Die Lernmethode knüpft an den Grundschulunterricht an.
- Das Lied ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Es wird mit möglichst vielen Sinnen, insbesondere des Gehörs, der Körperbewegung und der Stimme erarbeitet.
- Alle Kinder arbeiten mit dem Lehrer gleichzeitig am selben Lied mit unterschiedlichen Aktivitäten. Eine intensive Interaktion ist dadurch gewährleistet.
- Das Lernen ist hauptsächlich geprägt durch hören, beobachten, imitieren, erfinden und weniger durch intellektuelle Anweisungen des Lehrers.
- Kleine Lernschritte gehören zum Kernstück dieser neuen Methode. Das Unterrichtstempo ist schnell, das Lerntempo aber langsam.
- Der Weg geht weg vom leistungsorientierten Musikunterricht und Üben. Das Kind arbeitet zu Hause mit den in der Lektion erlebten Eindrücken.
- Die Lernfortschritte dürfen auf keinen Fall mit dem demjenigen des traditionellen Einzelunterrichtes verglichen werden.

Für eine Lektion sind drei oder vier Kinder nötig. Die Unterrichtsdauer beträgt 60 Minuten. Die Lektionen finden voraussichtlich am Mittwoch, ab 16.00 Uhr im Schulhaus Aesch statt.

Interessiert?

Unser Klavierlehrer, Herr Christoph Lang, welcher den Gruppenunterricht erteilen wird, ist am Informationsmorgen der Musikschule (Samstag, 16. Mai 1998, 9 Uhr im Loorensaal) anwesend, um weitere Auskünfte hinsichtlich dieser neuen Unterrichtsmethode zu erteilen.

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Musikschule, Gemeindehaus, 8124 Maur, Tel. 980 35 41.

Musikschule Maur

Fliegen mit Yvan Pestalozzi kostet kein teures Ticket

Flugobjekte und Präsentation des Lozzi-Bilderbuchs im Fliegermuseum Dübendorf

sl. Der Binzmer Maler und Plastiker Yvan Pestalozzi, den viele einfach «Lozzi» nennen, nicht zuletzt wegen seines Lozzi-Spielwurms für Kinder, stellt im Fliegermuseum in Dübendorf bis zum 27. Juni Objekte zum Thema Fliegen aus.

Zu sehen sind Werke, die von 1967 bis 1998 entstanden sind. Die Ausstellung «Beflügelt» zeigt eigenwillige Erfindungen von Flugapparaten und beflügelten Wesen. Seit seiner Kindheit fühlt sich Yvan Pestalozzi leidenschaftlich zur Fliegerei hingezogen. An der Ausstellung zeigt er über sechzig Arbeiten, die in irgendeiner Form mit Fliegen zu tun haben. Darunter sind filigrane Flugobjekte aus hartgelötetem Draht, aber auch eine massive Rakete als Arche Noah 2000, in die Elefanten, Tiger, Affen, Hunde und viele andere Tiere einsteigen. Andere Objekte laden dazu ein, mit ihnen zu spielen. Durch Schuhdruck kann man Flügel bewegen, Seifenblasen aufpumpen, Bälle im Airflipper in die richtigen Körbchen pumpen und vieles mehr.

Was die Ausstellung prägt, ist der Humor Pestalozzis. Es braucht kein elitäres Kunstverständnis, um Spass an den gezeigten Objekten zu haben. Sie sind ästhetisch, technisch und künstlerisch bis ins Detail durchdacht und erinnern Erwachsene an ihre Kindheitsträume. Zugleich mit der Ausstellung ist ein wunderschönes Bilderbuch im Werdverlag erschienen, das das Lebenswerk der letzten dreissig Jahre von Yvan Pestalozzi zeigt.

Die Ausstellung ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 13.30 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr.



Yvan Pestalozzi fliegt über Maur: Fotomontage. (Foto: sl)

Die Aeschmer Marktsaison 1998 startete ruhig

Ein gemütlicher, doch wenig grüner Frühlingmarkt

go. Das Handörgeliduo Michel und Pius hatte es sich unter dem weit ausladenden Vordach des Wettsteinhauses gemütlich gemacht und spielte seine vertrauten Volksweisen vor sich hin. Ebenso beschaulich und ruhig verlief insgesamt der Aeschmer Frühlingmarkt des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch. Die strahlende Sonne lud die Marktbummler zum genüsslichen Verweilen an langen Holztischen und zum Plaudern im Freien ein.

Erfreuliches Interesse fanden der Stand der Pfadi Maur, die mit ihren Spielen und der informativen Werbemappe einige zukünftige Wölfe und Bienli einfangen konnte, und die drei Theatertermine der Kinderkrippe Maur. Ebenso der Stand des Natur- und Vogelschutzvereins Maur mit seinen Setzlingen von Wildpflanzen, der Verkauf von Artikeln für die Eine Welt, die Stände des Frauenvereins Berg, der Werkstube im Zollingerheim, der Imkerfamilie aus Scheuren und natürlich das lukullische Angebot des Gastgebervereins. Auch die Schatzchammer im Wettsteinhaus zeigte sich nach sechs offenen Stunden zufrieden mit ihren Einnahmen.

Nach der Mittagszeit wurde es sehr ruhig. Vielleicht wirkte sich nun die Terminkollision mit dem Jubiläum des Männerchors aus? Vor den Ständen der Marktfahrer lief nur wenig. Zudem fehlte der sonst immer anwesende Gemüsestand. Und den Gärtner mit seinen

Gemüse- und Blumensetzlingen hätte man eigentlich im Mittelpunkt eines Frühlingmarkts erwartet. Um so schöner stach Marlène Wehrli's muttertags-trächtiger Blumen- und Setzlingsstand ins Auge.



Das Handörgeli-Duo Michel und Pius vor dem Tor zum Wettsteinhaus. (Foto: go)



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau
Grabbeepflanzung Arrangements

Peter Gätzi
8124 Maur
Telefon 01/980 19 85
Telefax 01/980 09 80
PC Nr. 80-182 820-6
Natel 077 65 45 40

An unsere werte Kundschaft

GERANIEN- UND PFLANZENMÄRT 15.-16. MAI IN MAUR

GRATIS! Anpflanzung von Balkonkisten
Erde: pro Kiste Fr. 5.-

GRATIS! Getränke, Mineral, Bier, Kaffee

Für dä Hunger: Diverse Grillspezialitäten
zu günstigen Preisen

GUTSCHEIN

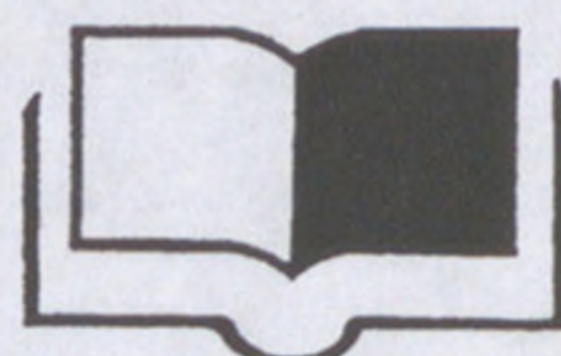
UNSERER KUNDSCHAFT GEWÄHREN WIR DIESES JAHR FOLGENDEN
STAFFELRABATT AUF SÄMTLICHE GERANIENSORTEN:

BIS 10 STÜCK = 10%
BIS 20 STÜCK = 20%
AB 20 STÜCK = 30%

Dieses Angebot gilt während des ganzen Frühlings 98, es ist nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen!

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Lesen kann Jahrtausende überbrücken – Besuchen Sie mal wieder Ihre Bibliothek!



8124 Maur
8123 Ebmatingen
8127 Forch

Ebmatingen: Mo 15.00–17.00 Uhr
Di 9.30–11.00 Uhr
Do 18.30–20.00 Uhr
Fr 15.30–17.00 Uhr

Aesch/Forch: Mo 15.00–17.00 Uhr
Di 17.30–19.30 Uhr
Do 15.00–17.00 Uhr

Maur: Mo 15.00–17.30 Uhr
Do 18.30–20.00 Uhr
Sa 9.30–11.00 Uhr

MÄRTEGGE

Verschiedenes

Werbebeschriftungen! Firmenfahrzeug, Lieferwagen oder Schaufenster. Günstig und zuverlässig! Tel. 980 49 23 oder Natel 079 236 26 65. Am Samstag den ganzen Tag.

Hypnose als Geburtsvorbereitung stösst immer mehr auf grosses Interesse. Behandl. einzeln oder 2 Personen. Rufen Sie an: Tel. G 262 02 94 oder P 980 32 72, S. Flückiger/Praxis für ganzh. Therapie.

Eine willkommene Gelegenheit! Wir suchen Personen, die im Haushalt Geld sparen wollen und dazu noch mit Spass und Freude ein Zusatzeinkommen erzielen möchten. Tel. (01) 887 71 10. Es handelt sich dabei um **Pflegeprodukte**, die jeder täglich braucht, in super Qualität zu unschlagbaren Preisen! Kein Risiko, kein Zwang, volle Garantie! I. + L. Maffei, Forch, Tel. (01) 887 71 10.

Abnehmen, 5 kg in 1 Woche. **Diätkur mit Badekur in der Toscana.** Thermalsee 36° warm, Doppelzimmer pro Pers. Fr. 1100.-, Traumhaus, alte Ölmühle, Tel. 077 61 49 70, Fax 980 29 49.

Touch for Health Kurs II, ab 9. Juni, jeweils Di-Abend in Maur. Kleine Gruppe. Nähere Infos bei Giuliana Joss, TFH-Instruktorin, Tel./Fax (01) 980 28 62.

Fahne von Aesch, 1,50 × 1,50 m. Ich mache eine Sammelbestellung! Wer möchte eine Aeschmerfahne bestellen? Max. Fr. 180.-/Stück. Peter Jakoubek, Tel. 980 43 63.

Damenschneiderin für Neuanfertigungen und Änderungen. Kleider werden abgeholt. Telefon 241 21 55.

Zu verschenken

Tischtennistisch, Kettler. Muss abgeholt werden. Telefon 980 23 59.

Zu verkaufen

Fiat Punto 75SX, Jg 11.97, 4000 km, schwarz, 3türig, Preis: Fr. 14000.-, inkl. vier neuen Winterreifen, Tel. (01) 980 21 56, od. (01) 273 33 47.

Gesucht

Suche **Stelle zum Putzen und/oder Bügeln**, Arbeitszeit nach Vereinbarung. Bin Ausländerin mit Bewilligung B. Tel. 980 02 22.

FIRMENNACHRICHTEN

150 Jahre Beck Fischer sind kein Pappenstiel

Das Firmenjubiläum wird im Laufe des Jahres mit Aktionen gefeiert

sl. 150 Jahre Familienbetrieb sind im Kanton Zürich sicher ein seltenes Jubiläum. Die Firma Beck Fischer aus Volketswil feiert dieses Jahr deshalb ausgiebig. Davon profitiert, ganz im Sinne der Firmenphilosophie, in erster Linie die Kundschaft. Wer die Bäckerei-Conditorei in Volketswil oder den Laden an der Stuhlenstrasse in Ebmatingen besucht, kann an einem Wettbewerb mit schönen Preisen teilnehmen. Daneben bietet die Beck Fischer AG laufend spezielle Angebote, die mittels Flugblättern angekündigt werden.

Obwohl der heutige Betriebsinhaber, Fritz Fischer, auf eine lange Geschichte zurückblicken kann, ist sein Betrieb keineswegs altbacken. Mit modernen Maschinen, Gäranlagen und einem logistisch ausgeklügelten Ablauf werden in seinem Betrieb jährlich über 100 Tonnen Mehl und 6 Tonnen Butter zu feinen Backwaren verarbeitet. Trotzdem ist es kein Fabrikbetrieb, vieles wird noch sorgfältig von Hand gemacht, und man ist flexibel für Spezialwünsche für besondere Feste oder Partys.



Am Presselunch lehrte Fritz Fischer die Journalisten und auch unseren Inserateakquisiteur Werner Tesch (rechts), wie man einen schönen Butterzopf zöpfelt.

(Foto: sl)

Angefangen hat der erfolgreiche Familienbetrieb im Jahre 1848, als der Ururgrossvater von Fritz Fischer erstmals Brot am Uschtermärt buk und verkaufte. Seine Bäckerei mit Wohnhaus erstellte er im selben Jahr an der Zürichstrasse 4 (früher neue Landstrasse) in Volkets-

wil. Seit 1975 befindet sich die Bäckerei an der Kindhauserstrasse 1. Die erste Filiale im neuen Zentrum Volketswil wurde 1993 eröffnet, und Anfang Januar 1996 expandierte man erstmals ausserhalb von Volketswil nach Ebmatingen, ins ehemalige Postgebäude.

Neue öffentliche Golfanlage in Greifensee

Migros vervollständigte das Sportzentrum

go. Im vergangenen Herbst begrub Maur den Traum eines eigenen Golfplatzes. Seit Beginn dieser Woche gibt es in unserer Region einen anderen, wenn auch viel kleineren, kompletten öffentlichen Golfplatz: in Nänikon-Greifensee innerhalb des Migros-Sportzentrums.

Seit dem 11. Mai ist die neue öffentliche Golfanlage in Greifensee komplett. Nach vier Jahren Planungsarbeiten konnte das einst sumpfige 2,8 Hektar grosse Gelände beim Städtchen Greifensee zum gleichmässig trockenen, ebenen Golfteppich umgestaltet werden. Bereits seit einigen Monaten ist die Driving

Range mit ihren 42 Abschlagplätzen, dem über 1000 Quadratmeter grossen Naturrasen-Puttinggreen und einem Approachgreen in Betrieb. Nun kommt eine 6-Loch-«Pitch and Putt»-Compact-Golfanlage hinzu. Auf ihr lassen sich zwar keine internationalen Turniere durchführen; doch darauf vorbereiten können sich Golferinnen und Golfer hier durchaus: ohne Mitglied eines Klubs zu sein. Neben Fortgeschrittenen sind auch Anfängerinnen und Anfänger in Greifensee willkommen. Gibt es doch neben der Driving Range und der 6-Loch-Anlage eine solide Golfschule. Das Kursangebot umfasst Einzel- oder Gruppenunterricht in Theorie und Praxis und sogar Schnupperkurse. Es arbeitet mit modernsten Lernhilfen und ermöglicht so das schnelle Erreichen der Platzerlaubnis oder -reife, ohne die der Zugang zur Golfanlage nicht möglich ist.

Die 6-Loch-Compactanlage ist im Sommer täglich offen von 8 Uhr bis zum Einachten, die Driving Range: Mo 10–22 Uhr, Di–So 8–22 Uhr. Auskünfte: Otto Ledergerber, Tel. 941 79 79/Fax 941 79 78.



Bereits seit einigen Monaten stehen in der Migros-Golfanlage die zum Teil gedeckten 42 Abschlagplätze der Driving Range zur Verfügung. (Foto: zvg)

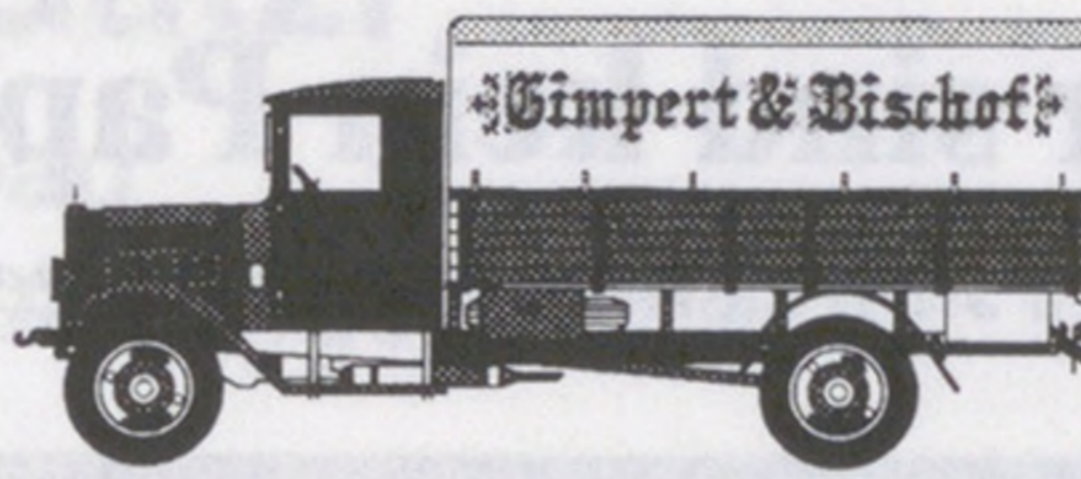
H. Schiesser GmbH Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten
Dachausbauten - Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett - Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat Fax 825 00 94

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72

Wir bieten Ihnen:
Gartenpflege und Unterhalt
•
Platten und Steine verlegen

•
Ferienvertretung

•
**Wir sichern Ihnen gute
und preisgünstige Arbeit
in Ihrem Garten zu.**

R. Kuzic/Gärtner
Tägerstrasse 2c
8127 Forch
Telefon 01/980 32 96



Neueröffnung unserer Chickeria

Der Guggel kräht's vom Dach,
in unserer Chickeria werden beste
Geflügelgerichte gemacht.

Wir verwenden nur Frischprodukte.

RESTAURANT BERGHALDE
FAMILIE WALTER HOFMAYER
WITIKONERSTRASSE 341 • 8053 ZÜRICH
TEL. 01 381 24 50 • FAX 01 381 24 75

**Hi-Fi TV
Video
Bindschädler**

Marc Bindschädler
Zürichstrasse 123 a
8123 Ebmatingen
Tel. 01-980 30 40 Fax 01-980 43 21

Von Montag, 18., bis Freitag, 22. Mai,
AKTUELLE MODISCHE DAMENHANDTASCHEN
Frühling/Sommer 1998 in grosser Auswahl

Mit diesem Inserat erhalten Sie 20% bei
Boutique Moonlight
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen, Tel. 980 00 71
Nähe Hifi-Studio Bindschädler

**Kleine Inserate
sind ganz**

gross

HERZLICH WILLKOMMEN

BETTY'S HOME COLLECTION
ACCESSOIRES, MÖBEL, GESCHENKE



Öffnungszeiten:

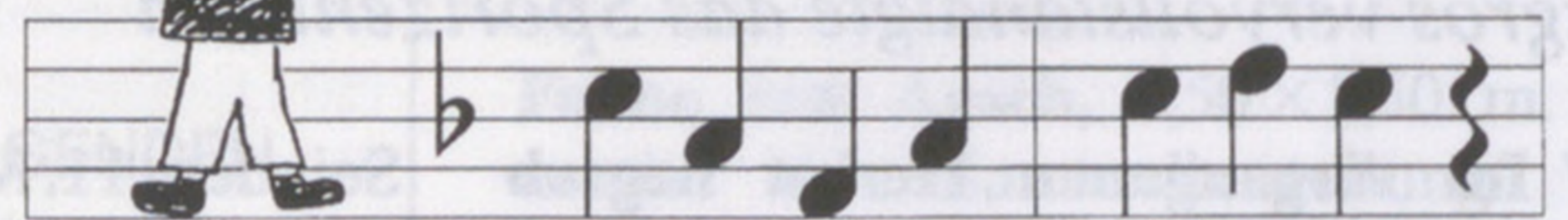
Montag geschlossen
Di-Fr 10.00-12.00 Uhr und
 14.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

Zürichstrasse 116, 8123 Ebmatingen
Telefon 01/980 41 00



MUSIKSCHULE UNIVERSALIS

Christa Villiger



Chumm zu eus is Mu-sig-land...

Ganzheitliche musikalische Früherziehung
für Kinder ab 4 Jahren

Auf spielerische Weise Musik empfinden - erleben - tun.

Kommen Sie mit Ihrem Kind einfach vorbei und schauen
Sie gemeinsam in unser Musikland hinein.

Neuer Kursbeginn in Witikon: August 1998

Auskunft und Unterlagen: Telefon 381 24 60

CARROSSERIE BINZ AG



Ihr Spezialist für:

- Rost- und Unfallreparaturen
- Pneumontage und -verkauf
- Car-Hi-Fi
- Batterien
- Auspuffanlagen
- Restaurationen von Oldtimern und Classic Cars
- Frontscheiben ersetzen
- Vorführbereitstellen
- Stossdämpfer

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27

AMTLICH**Versetzung
des Altkleidersammel-
containers, Post Forch**

Der Altkleidersammelcontainer bei der Post Forch wurde zur offiziellen Altstoffsammelstelle an der Tägernstrasse 1, Scheuren, versetzt.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

**Friedhof/
Sommerbepflanzung**

Ab 18. Mai 1998 werden die Gräber mit Sommerflor bepflanzt. Spezielle Wünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner M. Metzler, Tel. 980 02 09, anzumelden.

Pflanzenschalen und Blumenzwiebeln, die Sie behalten wollen, sind bis 16. Mai 1998 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

Ärztlicher Notfalldienst**der Gemeinden Maur, Zollikon
und Zumikon**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21
Dr. med. E. Stössel
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Die Notfalldienste anderer Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe**

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch, Telefon 980 02 00.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

**Zahnärztlicher Notfalldienst
Zürcher Oberland**

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

Antwort des Gemeinderates

auf die «Fragemaur» vom 30. April 1998

Herr Fredi Stucki beschwert sich über die Verschmutzung und Vandalenakte bei der Bushaltestelle Ebmatingen. Die Missstände sind dem Gemeinderat ebenfalls bekannt. Die Werkmitarbeiter beklagen sich oft über die sinnlosen Zerstörungen. Leider kann der Gemeinderat kein Patentrezept gegen ein solches Fehlverhalten anbieten. Allfällige Erziehungsdefizite lassen sich auch nicht mit Polizeigewalt korrigieren. Mit folgenden Massnahmen wird trotzdem eine Verbesserung der Situation angestrebt:

- Vermehrte Aufräumaktionen
- Verstärkung der Vandalensicherheit der Einrichtungen
- Kontrollgänge durch die Polizei, welche jedoch nur bei Delikten einschreiten darf.

Unbegründet ist hingegen die Angst vor Gewalt gegen Personen, da ausschliesslich Sachbeschädigungen zu verzeichnen sind. Zu bemerken ist ferner, dass die Jugendlichen immer weniger Freiräume haben. Grundsätzlich muss deshalb toleriert werden, dass Bushäuschen als Treffpunkte dienen, solange die Gesetze eingehalten werden. *Gemeinderat Maur,
Polizeivorstand Karl Bertschinger*

Herzlichen Dank

Für die grosse Unterstützung bei den eben erfolgten Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission, Fürsorgebehörde und Schulpflege und das in uns alle gesetzte Vertrauen danken wir allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern herzlich. Die vielfältigen Erwartungen, die hinter diesem Vertrauen sicher auch stecken, sind für uns Ansporn und Herausforderung für die nächste Amtsperiode.

SVP Maur, Maja Leuzinger

WIR GRATULIEREN

Am 16. Mai feiert Geigenbaumeister Adolf König-Renggli am alten Seeweg 4C in Maur seinen 90. Geburtstag.

Am 18. Mai feiert Olga Sallenbach-Gurtner am Kirchweg 7 in Maur ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren Herrn König und Frau Sallenbach herzlich zu ihren hohen Geburtstagen und freuen uns, dass beide sich noch einer guten Gesundheit erfreuen und sehr aktiv sind. Wir wünschen ihnen einen schönen Festtag und noch weitere glückliche Jahre.

Ökumen. Altersbesuchsgruppe, E. Marti

Präsidiumswechsel beim Verein Orchester Maur

Evy Labhart trat nach fünf erfolgreichen Jahren zurück

vp. Am 5. Mai präsierte Evy Labhart zum letzten Mal die Versammlung des Vereins Orchester Maur. Der designierte Nachfolger, Robert Trottmann, rief den Anwesenden die fünfjährige Erfolgsgeschichte des Vereins, die eng mit der scheidenden Präsidentin verknüpft ist, in Erinnerung.

Diskussionslos passierten alle Geschäfte die 5. Vereinsversammlung. Im Jahresbericht wies die Präsidentin darauf hin, dass trotz bescheidener Preise die Konzerte im Loorensaal nicht ausverkauft waren; trotzdem ist keine Preiserhöhung geplant. Auch die Mitgliederbeiträge für 1999 bleiben unverändert.

Fünf Jahre Orchestergeschichte

Der Rücktritt von Evy Labhart veranlasste Robert Trottmann zu einer Rückschau über die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte des Vereins. Musikalische Beiträge umrahmten seine Ausführungen, meisterhaft vorgetragen von Ursula Fischer, Querflöte, und Beatrice Trüttenmeier am Keyboard mit Cembaloklang. Zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft 1991 organisierte Evy Labhart

das Ad-hoc-Orchester «700 Maur», das grossen Erfolg hatte. Sollte dies ein einmaliges Ereignis bleiben? Evy Labhart begann zu sondieren, ob sich ein Orchester der leichten Muse realisieren liesse. 1992 konnte sie das Ehepaar Eckhard und Aiko Fiebig als Dirigenten und Konzertmeisterin gewinnen, am 26. Oktober fand die Gründungsversammlung des Vereins Orchester Maur mit elf Aktiv- und acht Passivmitgliedern statt. An der erste Probe am 16. November beteiligten sich bereits 19 Aktive.

Im Mai 1993 fanden im Loorensaal die ersten Konzerte statt, die bald über unsere Dorfgrenze hinaus Beachtung fanden. Im November konnte das durch Berufsmusiker verstärkte Orchester zum ersten Mal im Glattzentrum auftreten. Einladungen nach Nussbaumen AG und Limberg (Küsnacht) folgten. «Musik, die wir lieben», war das Motto der ersten Konzerte. Dieses Leitwort prägt bis heute alle Aufführungen. Heiteres, beschwingtes Musizieren ist das Markenzeichen des Orchesters Maur geworden. Seit in einer Werbekampagne 1994 das Opernhaus Zürich mit

Solisten in Maur auftrat, sind bei jedem Konzert auch Soloeinlagen zu hören.

Als Dank für ihren grossen Einsatz wurde die Präsidentin mit einem Rosenbäumchen und weiteren Geschenken bedacht und zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere Geschäfte

Die übrigen Traktanden wurden wieder zügig abgewickelt. Im Vorstand nehmen neu Annemarie Santschi und Georg Hildebrand Einsitz, neuer Präsident des Vereins wird Robert Trottmann. Er dankte den Mitgliedern für die ehrenvolle Wahl und meinte, dass er «ins gemachte Bett steigen könne», so gut eingeführt und organisiert sei der Verein. Wegen des 150-Jahr-Jubiläums des Männerchors Maur, an dem das Orchester mitwirken wird, müssen die diesjährigen Konzerte auf den Herbst verschoben werden. Das Thema lautet: «Ein Abend in Wien». Dazu teilte Eckhard Fiebig mit, dass er inzwischen vorzügliche Gesangssolisten für die Auftritte gewinnen konnte. Evy Labhart wünschte dem Orchester weiterhin viel Erfolg und schloss die Mitgliederversammlung.



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen,
Tel./Fax 980 18 21; Bürozeiten Mo 10–12,
Mi 8.30–12.30, Do 10.30–12.00 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gottesdienste am Fest

«Christi Himmelfahrt»

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten an «Christi Himmelfahrt» ein. Wir feiern sowohl am **Mittwoch, 20. Mai, um 18.30 Uhr im Zollingerheim**, als auch am **Donnerstag, 21. Mai, um 10.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus** eine Eucharistiefeier.

Maiandachten

in der Kirche St. Franziskus

Montag, 18. Mai, und Montag, 25. Mai, jeweils um 19 Uhr.

Firmvorbereitung

Vorbereitung des Firmgottesdienstes, Dienstag, 19. Mai u. 26. Mai, 19.15 Uhr; Kirche St. Franziskus.

Proben der Firmband

Montag, 18. Mai, u. Donnerstag, 28. Mai, jeweils 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus.

Treffen

der Estkommunion-Elterngruppe

Montag, 25. Mai, 13.45 Uhr, Klubraum der Kirche St. Franziskus

Elternabend für die Firmvorbereitung

Die Eltern, deren Kinder am 28. Juni das Firmsakrament empfangen, sind zum 4. Elternabend der Firmvorbereitung eingeladen. *Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus.*

Ausflug der Frauen nach St. Gallen

Montag, 8. Juni 1998

Programm: 13.00 Abfahrt ab Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 14.30 Ankunft in St. Gallen. Besichtigung der Stiftsbibliothek und der Barockkathedrale. Einfaches Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt. 19.15 Rückfahrt nach Ebmatingen. Ankunft auf dem Parkplatz der Kirche St. Franziskus ca. 21 Uhr.

Kosten Fahrt, Eintritt und Führung Stiftsbibliothek und Kathedrale Fr. 50.–. Kaffee und Nachtessen bezahlen die Teilnehmerinnen individuell.

Anmeldung

(bis 26. Mai im Pfarrvikariat)

Ausflug der Frauen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte vormerken:

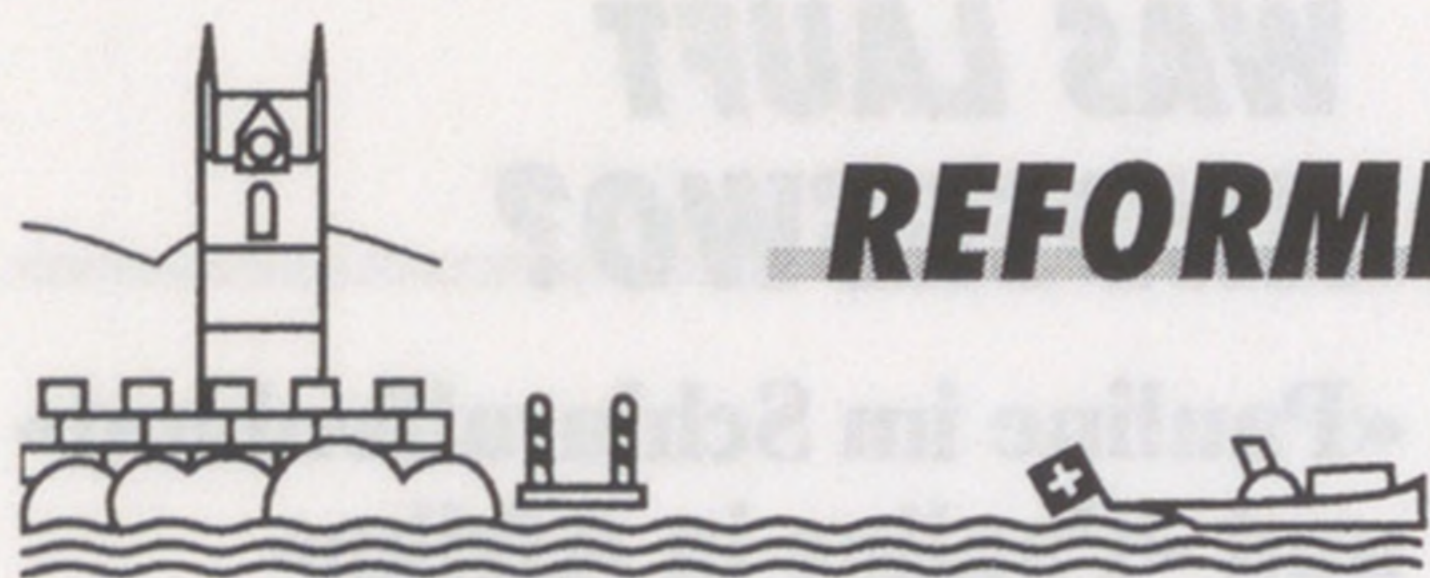
Samstag 30. Mai, und Sonntag, 31. Mai, Gottesdienste zum **Pfingstfest**

Sonntag, 7. Juni

Familiengottesdienst

zum Dreifaltigkeitsfest

Bitte beachten: Gottesdienst beginnt bereits um **10 Uhr**.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Idyll im alten Pfarrhausgarten

Die Woche vor dem Muttertag empfanden viele Menschen als ein wunderbares Geschenk des Himmels. Endlich Sonne und blauer Himmel und eine neu empfundene, tiefe Freude am Leben.

Für uns, die Familie im Pfarrhaus Maur, und die Nachbarschaft rund um die Kirche kam noch etwas ganz besonderes hinzu: Eine kleine Herde von Schafen mit zwei kleinen Milchschaafen weidete das Gras im alten Pfarrhausgarten vis à vis der Kirche ab. Das Gebimmel ihrer kleinen Glocken begleitete und beruhigte uns Tag und Nacht. Mag sein, dass sie mehr als einem schönere als die gewohnten Träume schenkte.

Die Kinder gingen hin und verweilten stundenlang bei den Tieren, rupften Halme vom Wegrand und steckten sie zwischen die alten Gartenzaunlatten, wo sie begierig aus ihren Händen gezupft wurden. Es war pures Glück, das in den Gesichtern der Kinder geschrieben stand.

Auch kaum ein Erwachsener, der vorbeiging und nicht einen kleinen Moment stehenblieb, innehielt, lächelte. Der sich erinnerte vielleicht an Kindheitstage oder an die Geschichten von einem gütigen Hirten, der sich um alle kümmert und sich aufmacht, das Verlorene zu suchen.

In diesem Innehalten steckt das, was ein Afrikaner in einer Geschichte ausdrückt mit den Worten «Die Seele an die Sonne halten». Wir wissen alle, dass es nicht so einfach ist mit unserm Leben, mit dem Glück und mit dem «guten Hirten». Zu viel Leid, Not und Ungerechtigkeit schreit zum Himmel. Trotzdem: Das Innehalten und die Erinnerung daran, wie es vom Grund her, das heisst vom Himmel her, mit unserm Leben auf dieser Erde gemeint ist, tut gut.

Die Monate Mai und Juni sind oft prall gefüllt mit Arbeit und Aktivitäten. Ich lade sie ein, trotzdem in dieser Zeit bewusst ihre Seele an die Sonne zu halten. Wir hoffen, dass unsere Gottesdienste vom kommenden Sonntag und der Musikgottesdienst zu Auffahrt dafür gesegnete Orte werden.

Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner

*Der Himmel, der ist,
ist nicht der Himmel, der kommt,
wenn einst Himmel und Erde vergehen.*

*Der Himmel, der kommt,
das ist der kommende Herr,
wenn die Herren der Erde gegangen.*

*Der Himmel, der kommt,
das ist die fröhliche Stadt
und der Gott mit dem Antlitz
des Menschen.*

*Der Himmel, der kommt,
grüsst schon die Erde, die ist,
wenn die Liebe das Leben verändert.*

Kurt Marti

Chrabelgottesdienst

17. Mai, 11.15–11.45 Uhr
in der Kirche Maur

De grossi Turm

mit Figuren, Bildern, Liedern,
Musik zum Staunen, Danken
und Sich Freuen für Kinder
ab Säuglingsalter
mit ihren Familien;
anschliessend Chinder-Chile-Tee.

Herzlich laden ein:
Elsbeth Frauenfelder,
Sabine Muhl, Colette Schelling
Schuhmacher, Jacqueline Sonogo
Mettner, Carmen Zic

Sommerlager der Sonntagsschule

8.–14. August

Für die Lagerwoche auf der Bettmeralp im Wallis in der letzten Woche der Sommerferien sind noch Plätze frei. Eingeladen sind Kinder von der 2. bis 6. Klasse; der Lagerbeitrag der Eltern beträgt Fr. 180.–.

Zum Thema «Du bist einmalig» wird gesungen und musiziert, gespielt und gebastelt. Daneben bleibt viel freie Zeit rund um ein schönes Haus in einer der wettersichersten Regionen der Schweiz. Für weitere Auskunft und Anmeldungen wenden Sie sich an die Leiterin des Lagers: Erika Elsener, Gemeindeführerin, Tel. 980 47 59. Anmeldungen nimmt am Vormittag, 9.30–11.30 Uhr, auch gerne das Sekretariat der Kirchgemeinde entgegen: Tel. 980 03 50.

Schlussredaktion:
J. Sonogo Mettner

Gottesdienste

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr, Kirche Maur
«Gott einatmen», 1. Tim. 2, 1–6a

Pfr. K. Gautschi

Mitwirkung Gospelchor Maur, Leitung Irmgard Keldany; Kollekte: Fonds für Frauenarbeit; Chilekafi; Kinderhütendienst in der Jugendstube

11.15 Uhr, Chrabelgottesdienst
«De grossi Turm»

10 Uhr, Zollingerheim Forch

«Was es bedeutet, Gott über alle Dinge zu lieben»; Pfrin. J. Sonogo Mettner; Kollekte wie in Maur; Kinderhöck im Zollingerheim

Auffahrt, Donnerstag, 21. Mai,
10 Uhr, Kirche Maur

Wo Himmel und Erde sich berühren

Musikgottesdienst zur Auffahrt
Holzbläsertrio Christoph Peter, Othmar Mächler, Philip Urner; Pfrin. J. Sonogo Mettner; Kollekte: Verein Familien mit Behinderten

Voranzeige

Samstag, 23. Mai, 18.45 Uhr, Franziskus-
kirche Ebmatingen

Pfr. E. Attinger

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr, Kirche Maur
Pfr. E. Attinger

Amtswochen

18.5.–23.5.98 Pfrin. J. Sonogo Mettner
25.5.–30.5.98 Pfr. E. Attinger

Jugendgottesdienst

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr, Kirche Maur
Die Jugendlichen sind herzlich zum Gottesdienst mit dem Gospelchor Maur in der Kirche eingeladen.

Singkreis

Montag, 18. Mai, 20.15 Uhr
Neu im Schulhaus Aesch, Forch

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 20. Mai, 9.30 Uhr
Zollingerheim Forch

Sonntagsschule

Freitag, 22. Mai, 15.45 Uhr
Bächtoldhaus Aesch sowie Schulhaus
Leecher und Schulhaus Pünt

Ökum. Gottesdienst im Spital Uster

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Gemeindeführerin Gertrud Würmli

Frauenfrühstück Mi, 20. Mai
Kirche St. Franziskus 9–11 Uhr
«Immer wieder neue Anfänge wagen»
Referentin: Ursula Angst-Vonwiller

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindeführerin, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50, Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Nicole Viol,
Binz

Sie sind Elektromonteurin, wie kamen Sie dazu? Ich sage Elektromonteur, da ich die gleiche Arbeit wie ein Mann leiste. Wie ich dazu kam? Bei der Lehrstellensuche schnupperte ich in verschiedenen Berufen, fand aber keinen, der mir zusagte. Auf Rat meines Vaters, der selbst ein Geschäft in der Branche führt, machte ich dann in einem Telekommunikationsbetrieb eine Schnupperlehre, die mir sehr gut gefiel.

Hatten Sie Schwierigkeiten, diese Lehrstelle zu bekommen? Nein, Mitte der 80er Jahre gab es einen grossen Mangel an Elektromonteuren. Meine Arbeitgeber waren sehr aufgeschlossen und machten keinen Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Bewerbern. Nicht jeder Betrieb erklärte sich dazu bereit.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit? Ich arbeite als Telefonmonteur, das ist sehr abwechslungsreich. Ich bin viel unterwegs, habe Kontakt mit unterschiedlichen Kunden und lerne verschiedene Betriebe kennen.

Wie erleben Sie Ihr Arbeitsumfeld? Meine Arbeitskollegen habe ich durch meine Leistungen überzeugt, auch wenn in manchen Köpfen immer noch Vorurteile abgebaut werden müssen. Manchmal sind auch Kunden erstaunt, dass der Monteur eine Frau ist.

Welche Zukunftspläne haben Sie? Mit einer Zusatzausbildung im kaufmännischen Bereich werde ich mich demnächst zum technischen Kaufmann ausbilden lassen.

Sie wohnen noch nicht lange in Binz. Warum sind Sie hierher gezogen? Ich mache liebend gern lange Spaziergänge. Vor etwa zwei Jahren entdeckte ich dabei Binz. Mir gefiel die schöne Lage, die ländliche Umgebung, die gute Luft. Durch ein Inserat fand ich dann zufällig meine Traumwohnung.

Interview: Beatrice von Piechowski

VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 16. Mai
Informationsmorgen Musikschule Maur, Looren, 9 Uhr.

Maurmer Reitertreffen bei Familie Bär in Ebmatingen, Beginn: 12.30 Uhr.

Herrliberger-Sammlung u. Ortsmuseum in Burg und Mühle Maur sind geöffnet, 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 17. Mai
Internationaler Museumstag, Burg- und Ortsmuseum geöffnet, Führung durch die Herrliberger-Sammlung, ab 12 Uhr, Hinweis in dieser MP, Seite 4.

■ Montag, 18. Mai
Spitex Maur, Generalversammlung, Zolingerheim Aesch, 20 Uhr.

Elternverein Maur, Generalversammlung, Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr.

■ Dienstag, 19. Mai
Pro Knirps, Hasenbühl oder Kirche St. Franziskus, Käthi Jud, Tel. 980 38 58, oder Andrea Helbling, Tel. 980 39 64.

■ Mittwoch, 20. Mai
Frauenfrühstück. Thema: Immer wieder neue Anfänge wagen. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 bis 11 Uhr.

Präsidentenkonferenz, Verschönerungsverein Maur, 20 Uhr.

■ Donnerstag, Auffahrt, 21. Mai
Musikgottesdienst mit Holzbläsertrio, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Bis Sonntag, 31. Mai
Tamas Horvath stellt in der Werk Galerie aus. Öffnungszeiten: Do/Fr 18–20 Uhr, Sa/So 11–14 Uhr. Apéro: So, 17. Mai, und Sa, 23. Mai, 11–14 Uhr.

Vorschau

■ Sonntag, 24. Mai
3. Maurmer Sonntagskonzert, Verena Keller Artists Management, Mühle Maur, 18 Uhr.

Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
z.H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

WAS LÄUFT ANDERSWO?

«Pauline im Schlaraffenland» und «Pauline in Afrika»

Sonntag, 17. Mai, 15–17 Uhr

Zwei Fantasiegeschichten für kleine und grosse Kinder ab 3 Jahren. Pauline folgt einem grossen blauen Sommervogel ins Schlaraffenland, wünscht sich mit dem Zauberring nach Afrika und landet im Beutel eines Känguruhs. Es spielt Paulines Kindertheater, Ulrike Berthold Hasler. Gemeinschaftszentrum Witikon, Witikonerstr. 405, 8053 Zürich, Telefon 422 75 61. Eintritt: Fr. 6.– für Erwachsene und Kinder.

Eifersucht beim zweiten Kind

Gespräch unter Müttern...
Mütter im Gespräch

Wie können wir unserem älteren Kind in seiner schwierigen Eifersuchtsphase helfen? Weil unser erstes Kind so stark eifersüchtig ist, muss ich mich ständig mit ihm beschäftigen – kommt unser zweites Kind nicht zu kurz? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Juni-Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am **8. Juni, 9.30–11.30 Uhr**, im Familientreff, Bahnhofstrasse 15, Schwerzenbach. Kinderhütendienst. Anmeldungen bis 2. Juni an T. Simonett, Tel. 422 08 22.

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:
Suzanne Lüthi, Tel./Fax 980 29 52

Redaktion der Ausgabe vom 22. Mai:
Edith Luginbühl, Tel./Fax 980 38 16
Rainstrasse 3, 8124 Maur

Bitte alle Beiträge bis Sa, 16. Mai,
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-
kasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:
Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech